
Umweltmanagement und Nachhaltigkeit

„Ob es um die sichere Einhaltung des Umweltrechts oder um die Erwartungen der Stakeholder geht, die DGQ-Trainings bieten wertvolle strukturierende Methoden für Ihr Unternehmen.“

Claudia Nauta, DGQ-Produktmanagerin



Grundlagen-Qualifikation Umweltmanagement

Umweltmanagement und Umweltschutz Kompakt _____ Seite 210

→ Zertifizierung/Prüfung: DGQ-Umweltmanagementbeauftragter _____ Seite 211

Umweltrecht – juristische Grundlagen für Beauftragte und Auditoren _____ Seite 212

Weitere Trainings

Refresher Umweltrecht und ISO 14001 –
Fortbildung für Umweltmanagementbeauftragte und Umweltauditoren _____ Seite 213

Grundlagen-Qualifikation Nachhaltigkeit

DGQ-PraxisWerkstatt: Treibhausgas-Bilanzierung und Klimamanagement ____ Seite 216

Lehrgang/Zertifizierung/Prüfung:

Ihr Weg zum Zertifikat

ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte mit Aufgaben im Umweltmanagement

5 Tage Training

Umweltmanagement und Umweltschutz Kompakt*

Seite 210



½ Tag Prüfung

DCQ-Umweltmanagementbeauftragter*

Bitte separat buchen



Seite 211



* als Präsenz- und E-Training/Prüfung verfügbar

Empfehlungen

Trainings und Workshops zur Ergänzung/Vertiefung

<p>Interner und Lieferantenauditor – 1st und 2nd party Auditor nach ISO 19011</p> <p style="text-align: right;">Seite 80</p>	<p>Grundlagen Prozessmanagement</p> <p style="text-align: right;">Seite 100</p>	<p>Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</p> <p style="text-align: right;">Seite 194</p>
<p>Energieeffizienz Kompakt</p> <p style="text-align: right;">Seite 203</p>	<p>Refresher Energieeffizienz und ISO 50001</p> <p style="text-align: right;">Seite 205</p> 	<p>Refresher Umweltrecht und ISO 14001</p> <p style="text-align: right;">Seite 213</p> 

Aufbau und Ziele der Weiterbildung

Umweltmanagement

Für viele Unternehmen sind Umweltmanagementsysteme gemäß DIN EN ISO 14001 oder EMAS heute selbstverständlich. Die Systeme zielen darauf ab, dass Unternehmen den Handlungsbedarf im Umweltschutz auf betrieblicher und auf Produktebene erkennen, Maßnahmen ableiten und Prozesse sicher und umweltschonend gestalten. Unternehmen wollen damit umweltrechtliche Vorschriften einhalten, das Risiko von Umweltschäden minimieren und innovative Umweltziele setzen. Dies dient nicht nur dem Schutz von Mensch und Natur, sondern spart Ressourcen, senkt Kosten und fördert Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Organisationen. So entsteht eine Win-win-Situation für alle Seiten.

Als Umweltmanagementbeauftragter bauen Sie dazu ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001 bzw. EMAS auf oder entwickeln es weiter. Sie tragen dazu bei, Umweltauswirkungen und Umweltkosten Ihres Unternehmens zu kontrollieren und zu reduzieren.

Mit unserem Ausbildungsprogramm qualifizieren wir Sie für Ihre Aufgaben bei der Einrichtung, Entwicklung oder Auditierung eines Umweltmanagementsystems. Mit dem Zertifikat **DGQ-Umweltmanagementbeauftragter** weisen Sie Ihr Know-how über die Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem nach und können bei dessen Aufbau und Weiterentwicklung aktiv mitwirken.



Umweltmanagement und Umweltschutz Kompakt



INHALTE

- Ziele und Nutzen von Umweltmanagementsystemen
- Aufbau eines Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001:2015 bzw. EMAS
- Methodik zur Bewertung von umweltrelevanten Themen
- Methodik zur Ermittlung und Bewertung von umweltrelevanten Rechtsvorschriften und Pflichten
- Überblick über die Struktur des Umweltrechts
- Kontext und interessierte Parteien im Umweltbereich
- Führung, Umweltpolitik und Verantwortung
- Aufstellung von Umweltkennzahlen, Umweltzielen und -programmen
- Interne und externe Kommunikation
- Betriebliche Schwerpunkte: Planung, Steuerung, Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr
- Managementbewertung und fortlaufende Verbesserung
- Übungen/Fallbeispiele

Dauer: 5 Tage
Gebühr: Euro 1.960,-

Ihr Plus:
 Aktuelle Ausgabe der Beck-
 Texte „Umweltrecht“, Unterla-
 gen, Mittagessen und Pausen-
 getränke

Es gibt im Prinzip kein Unternehmen mehr, an dem der Umweltschutz vorbei gegangen ist. Entweder sind Tätigkeiten und deren Auswirkungen - z. B. Ressourcenverbräuche und Emissionen - im gesellschaftlichen wenn nicht gar Kundenfokus oder bereits umweltrechtlich geregelt. Der Lehrgang vermittelt Ihnen die Grundlagen von Umweltmanagement und Umweltschutz. Sie erhalten einen Überblick über Umweltmedien und Instrumente, um Umweltaspekte darzustellen und zu bewerten. Nach dem Training sind Sie in der Lage, die Risiken und Chancen von Umweltauswirkungen im Unternehmen einzuschätzen und ihnen vorzubeugen. Sie vertiefen Ihre Fachkenntnisse über die wichtigsten Forderungen von DIN EN ISO 14001.

IHR NUTZEN

- Sie wenden die Standards DIN EN ISO 14001 und EMAS erfolgreich an.
- Sie bewerten die rechtliche Lage bei umweltrelevanten Tätigkeiten Ihrer Organisation richtig.
- Sie wenden technische und organisatorische Umweltschutzinstrumente sicher an.

BESONDERE HINWEISE

Dieser Lehrgang qualifiziert Sie zum **DGQ-Umweltmanagementbeauftragten**. Am letzten Tag des Lehrgangs haben Sie die Gelegenheit, die Prüfung zum **DGQ-Umweltmanagementbeauftragten** abzulegen. Bitte buchen Sie die Prüfung separat.

TEILNEHMENDE UND VORAUSSETZUNGEN

Dieses Training wendet sich an Fach- und Führungskräfte mit Aufgaben im Umweltmanagement.

Präsenz-Termine (Online-Termine finden Sie im Webshop)
www.dgq.de/go/UUK

14.02. - 18.02.	Frankfurt am Main	27.06. - 01.07.	Berlin	05.12. - 09.12.	Brühl
25.04. - 29.04.	Hamm	19.09. - 23.09.	Hamburg		
09.05. - 13.05.	Herrenberg	14.11. - 18.11.	Nürtingen		



Prüfung/Zertifikat

DGQ-Umweltmanagementbeauftragter



IHR NUTZEN

- Sie weisen nach, dass Sie bei der Einführung und Aufrechterhaltung eines Umweltmanagementsystems gemäß DIN EN ISO 14001 mitwirken können.
- Sie sind ausgezeichnet als Experte und kennen gängige Instrumente des Umweltmanagements.
- Sie können die Umweltrelevanz betrieblicher Tätigkeiten einordnen.

Dauer: ½ Tag, am letzten Lehrgangstag
Gebühr: Euro 230,-

Die Gebühr bezieht sich auf das gesamte Zertifizierungsverfahren – von der Antragsbearbeitung über die Prüfung bis zur Ausstellung des Zertifikats.

Mit Ihrem persönlichen Zertifikat **DGQ-Umweltmanagementbeauftragter** weisen Sie Ihre Qualifikation nach, dass Sie Grundlagen, Ziele und Einsatzmöglichkeiten von Umweltmanagementsystemen kennen. Darüber hinaus zeigen Sie, dass Ihnen Strukturen und Inhalte von DIN EN ISO 14001 und der EMAS-Verordnung bekannt sind. Sie belegen damit, dass Sie bei der Einführung und Aufrechterhaltung eines Umweltmanagementsystems gemäß DIN EN ISO 14001 mitwirken können. Sie sind in der Lage, die Umweltrelevanz betrieblicher Tätigkeiten einzuordnen und kennen gängige Umweltmanagementinstrumente und Verfahren zur Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr. Sie verstehen die Strukturen und Prinzipien des Umweltrechts in der EU und Deutschland und kennen wesentliche Rechtsgebiete.

IHR WEG ZUM ZERTIFIKAT

- Folgende Voraussetzungen müssen Sie erfüllen:
- Teilnahme am DGQ-Lehrgang oder E-Training „Umweltmanagement und Umweltschutz Kompakt“
 - Kenntnis der Norm DIN EN ISO 14001
- Nach bestandener Prüfung erhalten Sie das Zertifikat **DGQ-Umweltmanagementbeauftragter**.

PRÜFUNG

Die Prüfung erfolgt schriftlich. Bitte buchen Sie die Prüfung separat.

HINWEIS

Das Zertifikat ist unbefristet gültig.

FACHKUNDEBESCHEINIGUNG

Der Berufsverband für Betriebsbeauftragte e. V. (VBU e. V.) erkennt diesen Abschluss für die Fachkunde des Umweltbeauftragten im Rahmen des Berufsbilds „Umweltbeauftragter VBU“ an.

Präsenz-Termine (Online-Termine finden Sie im Webshop)
www.dgq.de/go/PUB

18.02.	Frankfurt am Main	01.07.	Berlin	09.12.	Brühl
29.04.	Hamm	23.09.	Hamburg		
13.05.	Herrenberg	18.11.	Nürtingen		

Umweltrecht – juristische Grundlagen für Beauftragte und Auditoren

S

INHALTE

- Grundzüge des Umweltrechts:
 - als Risiko und Chance
 - mit Dokumentationspflichten
 - in der Leistungsbewertung
- Rechtssystem in der EU und in Deutschland, Prinzipien und Rechtsbereiche
- Wichtige Regelungen aus den Bereichen Abfall/Kreislaufwirtschaft, Wasserrecht, Immissionsschutz, Gefahrstoff- und Chemikalienrecht
- Umweltrecht in ISO 14001
 - als Kontext-Thema
- Anforderungen an Notfallplanung und Business Continuity Management
- Umwelthaftung und Strafrecht
- Kommunikation im Krisenfall
- Übungen zur Rechtsanwendung

Dauer: 2 Tage
Gebühr: Euro 1.150,-

Ihr Plus:
Unterlagen, Beck-Texte Umweltrecht, Mittagessen und Pausengetränke

Deutsche Unternehmen unterliegen einer umfangreichen Regelung des Umweltschutzes. Diese beginnt bei europäischen Richtlinien und Verordnungen, schlängelt sich durch Bundes- und Landesrecht, hat Auswirkungen auf den Standort in der Kommune als auch auf Produktentwicklung, auf Prozesse, auf das Verbrauchs- und Entsorgungsverhalten von Unternehmen. Für Unternehmen mit relevanten Umweltauswirkungen oder auch relevanten Einflüssen durch Umweltfaktoren Grund genug, daraus resultierende Handlungspflichten systematisch zu steuern. In diesem Seminar erhalten Sie einen Einblick in das deutsche und europäische Umweltrecht. Sie erfahren, wie Sie umweltrechtliche Bestimmungen für betriebliche Tätigkeiten und Funktionen ermitteln. Mit diesem Wissen leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Rechtssicherheit in Ihrem Unternehmen.

IHR NUTZEN

- Sie erfahren, wie Sie die für Ihr Unternehmen relevanten Vorschriften ermitteln und anwenden.
- Sie lernen den Aufbau der Vorschriften und Gesetze im Umweltrecht kennen.
- Sie machen sich mit Handlungs- und Haftungspflichten vertraut.

TEILNEHMENDE UND VORAUSSETZUNGEN

Umweltmanagementbeauftragte, interne und externe Auditoren für ISO 14001, Fach- und Führungskräfte mit umweltrelevanten Verantwortungsbereichen.

Refresher Umweltrecht und ISO 14001 – Fortbildung für Umweltmanagementbeauftragte und Umweltauditoren

INHALTE

Sie erhalten einen Überblick über Veränderungen und vertiefen Ihr Wissen anhand von Praxisbeispielen aus Unternehmen über:

- Neuerungen im EU-, Bundes- und Landesrecht zu Immissionsschutz, Gewässerschutz, Kreislaufwirtschaft und Abfall, Gefahrstoffen, Bodenschutz

- Auswirkungen rechtlicher Entwicklungen auf die betriebliche Praxis, Umweltziele, Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr
- Verantwortlichkeiten, Straf-, Zivil- und Haftungsrecht
- Entwicklung der Normen im Umweltmanagement
- Berücksichtigung der Revisionsänderungen in Audits

Dauer: 2 Tage
Gebühr: Euro 1.150,-

Ihr Plus:
Aktuelle Ausgabe der Beck-
Texte „Umweltrecht“, zwei Trai-
ner mit Know-how aus Zertifizierung und juristischer
Expertise, Unterlagen, Mittag-
essen und Pausengetränke



Jährlich über 2.000 Änderungen, Neufassungen, Neuregelungen und Aufhebungen im Umweltrecht stellen hohe Anforderungen an den Aktualisierungsprozess von Unternehmen. Dazu kommen neue technische und organisatorische Lösungen, um betrieblichen, vor- und nachsorgenden Umweltschutz zu realisieren. In diesem Seminar, das Beispiele aus der Unternehmenspraxis behandelt, erhalten Sie einen Überblick über umweltrelevante Änderungen. Sie bringen Ihr Wissen über Umweltmanagementsysteme und umweltrechtliche Neuerungen auf den aktuellen Stand.

IHR NUTZEN

- Sie wissen über Neuerungen im Umweltrecht Bescheid.
- Sie kennen aktuelle Entwicklungen im Umweltmanagement.
- Sie können neue Umweltschutzlösungen entwickeln.

BESONDERE HINWEISE

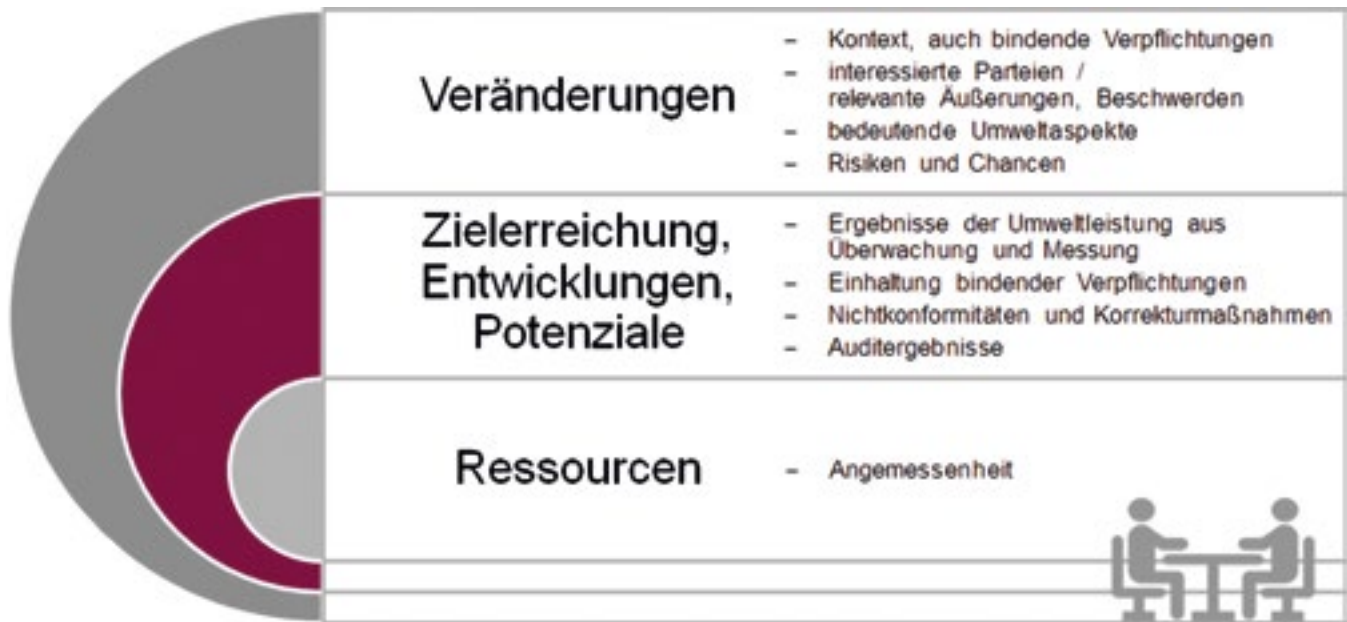
Mit diesem Seminar halten Sie Ihre Fachkunde gemäß DIN EN ISO 19011 aufrecht. Als **DGQ-Umweltmanager** oder **DGQ-Auditor Umwelt** können Sie die Teilnahmebescheinigung, die Sie im Anschluss an das Training erhalten, als Nachweis für Ihre Rezertifizierung nutzen.

TEILNEHMENDE UND VORAUSSETZUNGEN

Betriebsbeauftragte, interne und externe Auditoren für DIN EN ISO 14001, EMAS und andere Umweltnormen, Umweltmanager und -beauftragte, Fach- und Führungskräfte mit umweltrelevanten Verantwortungsbereichen

Auszug aus unseren Trainingsunterlagen „Umweltmanagement und Umweltschutz Kompakt“

Eingaben zur Managementbewertung nach DIN EN ISO 14001



Ergebnisse der Managementbewertung nach DIN EN ISO 14001



Die wichtigsten Begriffe des Kreislaufwirtschaftsgesetzes



Grundsatzanforderungen an Anlagen nach § 17 AwSV

(Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen vom 18.4.2017)

Bitte Handzeichen,
wer von der Vor-
schrift betroffen ist.

**Anlagen müssen so geplant und errichtet werden,
beschaffen sein und betrieben werden, dass ...**

...wassergefährdende Stoffe nicht austreten können

... Undichtigkeiten schnell und zuverlässig erkennbar sind

... Stoffaustritte, Spritz- und Tropfverluste erkannt, zurückgehalten
und entsorgt werden können

... anfallende Gemische bei einer Betriebsstörung zurückgehalten
und ordnungsgemäß entsorgt oder abgeleitet werden können

Auch als
Online-Training
verfügbar!

DGQ-PraxisWerkstatt: Treibhausgas-Bilanzierung und Klimamanagement

S

INHALTE

- Kontext: Klimaschutz, Klimarisiken und -chancen, politische und marktwirtschaftliche Herausforderungen, Stakeholder-Anforderungen
- Relevante Standards und Richtlinien: ISO 14064, ISO 14067 und GHG-Protocol
- THG-Bilanzierung nach Scope 1, 2 und 3 des GHG-Protocol
- Vorgehen bei der THG-Bilanzierung: Festlegung der Systemgrenzen, Datenerhebung und Tools
- Überblick über geeignete Emissionsfaktoren
- Klimamanagement: Ergänzung der THG-Bilanz um Maßnahmen und Ziele
- Klimaneutralität und Kompensation: Begrifflichkeiten und Hinweise zur Umsetzung in der Praxis
- Verifizierung und Berichterstattung der THG-Bilanz
- Praktische Übungen anhand von Fallbeispielen

Dauer: 2 Tage
Gebühr: Euro 1.100,-

Ihr Plus:
Unterlagen, Mittagessen und Pausengetränke

Der gesellschaftliche und politische Druck stellt Unternehmen zunehmend vor die Herausforderung, Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) zu bilanzieren und eine Strategie zur Minderung der THG-Emissionen zu erarbeiten. Sowohl Kunden als auch die Öffentlichkeit verlangen von Unternehmen vermehrt Informationen zum Umgang mit dem Klimawandel sowie die glaubwürdige Übernahme von Verantwortung. Eine umfassende Klimaschutz-Strategie wird in Zukunft ein wichtiger Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen darstellen.

In diesem Training lernen Sie, wie Sie Transparenz über Ihre THG-Emissionen schaffen und für Nachhaltigkeit sorgen. Sie gehen die ersten Schritte, um Klimaanforderungen und Einflussfaktoren angemessen und nachhaltig zu managen und eine geeignete Strategie aufzubauen.

IHR NUTZEN

- Sie erhalten Hintergrundwissen über das Thema Klimaschutz, politische Anforderungen und gängige Normen und Standards.
- Sie lernen, wie Sie die wichtigsten Standards für die THG-Bilanzierung passend auf Ihr Unternehmen anwenden.
- Sie kennen die Bausteine eines wirksamen Klimamanagements und können Klimaziele aufstellen.
- Sie kennen Einflussfaktoren und Strategien zur Klimaneutralität im Unternehmen.

TEILNEHMER UND VORAUSSETZUNGEN

Fach- und Führungskräfte im Umwelt-, Energie-, Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement sowie Controller, Produktions- oder Entwicklungsleiter, deren Unternehmen Transparenz über Ihre THG-Emissionen und Klimaneutralität anstreben.

Die Teilnehmer sollten bestenfalls Grundlagen zum Aufbau eines Managementsystems kennen. Erste Hintergrundinformationen im Kontext des betrieblichen Umweltschutzes oder des Energiemanagements sind von Vorteil.

Präsenz-Termine (Online-Termine finden Sie im Webshop)

www.dgq.de/go/KLI

06.07. – 07.07. Frankfurt am Main

Alles Wissenswerte zum GRI-Standard in einer Infografik.

GRI

Standard für Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI)

DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Pionier-Standard für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Organisationen aller Art

Global Reporting Initiative gegründet 1997, Sitz in Amsterdam

👍 International anerkannter Standard und eine Basis für den deutschen Nachhaltigkeitskodex

Dient zur Offenlegung der Informationen über die ökonomische, ökologische und soziale Leistung sowie Führungsleistung

👍 Flexibel und bedarfsgerecht anwendbar – auch für KMU

Von drei Vierteln der DAX 30 Unternehmen angewandt – von 75% der größten Unternehmen weltweit



👍 Schafft Vertrauen und Transparenz

👍 Umfassender Überblick zu möglichen Nachhaltigkeitsaspekten

Empfohlener Fokus auf 12 bis 20 Indikatoren für Handlungsschwerpunkte

👍 Nichts für greenwisher

👍 Deutsche Fassung kostenlos zum Download

DAS BEINHALTET DER STANDARD

Kern- und umfassende Angaben

Leistungsindikatoren

Pflichten, Empfehlungen und Anleitungen

11 ökonomische

35 ökologische

40 gesellschaftlich/
soziale